

Pretty Love

Nagisa auf Liebesmission

Von abgemeldet

Prolog: Nagisa's Erinnerungen

„Nun ist es schon drei Jahre her...“, dachte Nagisa, während sie aus dem Fenster sah. Das Wetter war regnerisch und die Blätter fielen von den Bäumen und zerstreuten sich in alle Winde. Nagisas Gesicht spiegelte sich in der Fensterscheibe, wodurch man ihre strahlenden braunen Augen sehen konnte. Anders als sonst, war die Stimmung von Nagisa getrübt, was man an ihren heruntergezogenen Mundwinkeln erkennen konnte.

In den letzten drei Jahren war viel Geschehen. Sie und Honoka hatten das Reich des Lichts gerettet und Mipple und Mepple verschwanden. Die beiden Heldinnen wechselten auf die Oberstufe und der Alltag begann. Nagisa kam mit Fuji P., einem Schüler aus einer höheren Klasse, zusammen. Diese Zeit hatte sie als sehr schön empfunden. Doch wenn sie jetzt zurückblickte, empfand sie dies anders, denn sie hatte sich von Fuji P. getrennt, da sie sich neu verliebt hatte.

Nagisa, die inzwischen 17 Jahre alt war, drehte sich vom Fenster weg und stellte sich vor ihren Spiegelschrank. Sie musterte sich und begann ein wenig zu lächeln. Mit ihrer rechten Hand fuhr sie langsam über ihre Brust, um dessen Größe zu schätzen. Während ihre Hand über ihre linke Brust glitt, stellte sie sich vor, wie ihre Herzensperson darüber streichen würde. Ihr wurde wohliger ums Herz und ihre Stirn wurde wärmer, während sich ihre Wangen erröteten. „Ja, wieder etwas größer, seid der letzten Messung!“, flüsterte sie sich zu und schmiss sich auf ihr Bett.

Schon lange war sie nicht mehr das kleine Mädchen, das gegen die Dunkelheit gekämpft hatte, sondern schon fast eine erwachsene Frau. Jedoch hatte sich, außer ihrem Körper, nicht viel geändert. Immer noch war sie tollpatschig, sehr sportlich und auch ein wenig vergesslich. Während sie auf dem Bett lag, dachte sie daran, dass sie am nächsten Morgen ihre große Liebe wiedersehen würde. Dieser Gedanke verursachte in ihrem Bauch ein wohliges Kribbeln. Nagisa drehte sich vor Vorfreude will hin und her, wobei ihr auffiel, dass es schon spät geworden war. Es dauerte nicht lang und Nagisa hatte sich bettfertig gemacht. Sie schlüpfte, mit ihrem rosa Schlafanzug bekleidet, unter die Bettdecke und kuschelte sich in ihr Kissen. Noch einmal fasste sie sich an die Brust und knetete diese, als ob ihr Schwarm sie berühren würde. Kurz daraufhin schlief Nagisa ein und die Nacht ging vorüber.

Die Morgensonne schien durch das Fenster und weckte, mit ihren grellen Strahlen, das schlafende Mädchen. Nagisa rieb sich ihre müden Augen und versuchte angestrengt die Uhrzeit auf ihrem Wecker zu entziffern. Sie brauchte einen Moment bis sie erschrocken feststellte, dass sie verschlafen hatte. „Oh nein! Ich komme noch zu spät!“, schrie sie und sprang aus dem Bett. Schnell zog sie ihren Schlafanzug aus und schlüpfte in ihre Schuluniform, die aus einem kurzen Rock und einem rötlichen Blazer bestand. Nagisa schnappte sich ihre Schultasche und rannte durchs Haus. In der Küche angekommen, nahm sie sich ein Toastbrot vom Esstisch und verabschiedete sich schnell von ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder. Kaum war sie aus der Haustür verschwunden, sagte ihr kleiner Bruder Ryota: „In den ganzen Jahren hat sich nichts geändert! Immer noch die alte, verplante Nagisa.“ Die beiden Erwachsenen begannen zu grinsen und nickten zustimmend.

Währenddessen war Nagisa schon ein ganzes Stück gerannt und sprintete unaufhaltsam weiter. Die Gehwege waren nass von dem gestrigen Regen und die Blätter machten die ganze Situation noch erschwerender. Nagisa hatte große Mühe nicht hinzufallen und ihre Geschwindigkeit zu halten. Doch plötzlich schaltete eine Ampel auf rot. „Verdammt, eine rote Ampel!“, dachte Nagisa und blieb stehen, wobei sie nervös auf der Stelle lief. Sie würde zu spät zur Schule kommen, doch das war ihr egal. Sie beeilte sich nur, um zu der Person ihres Herzens zu kommen, die wahrscheinlich vor dem Schultor auf sie wartete. Kaum wechselte die Ampel auf grün rannte Nagisa im Eiltempo weiter.

Bald sah sie das Tor der Schule und bemerkte, dass sie noch zwei Minuten hatte. Während sie Sekunde für Sekunde der Schule näher kam, blickte sich Nagisa nach ihrer großen Liebe um. Wie erwartet stand die wichtigste Person ihres Lebens vor der Schule und suchte sie. Nagisas Herz schlug höher und machte Freudensprünge. Sofort fiel sie ihr um den Hals und rief: „Honoka!“